

Siefert und Friedrich Blass. Sechstes Bändchen. Tiberius und Gajus Gracchus von Dr. Friedrich Blass. gr. 8. [VIII u. 72 S.] Geh. 90 Pf.

Taciti, Cornelii, Historiarum libri qui supersunt. Schulausgabe von Dr. Carl Heraeus, Professor am k. Gymnasium zu Hamm. Zweiter Band. Buch III—V. Zweite vielfach verbesserte Auflage. gr. 8. [228 S.] Geh. 1 M. 80 Pf.

Xenophon's Anabasis. Für den Schulgebrauch erklärt von Ferdinand Vollbrecht, Rector zu Otterndorf. Zweites Bändchen. Buch IV—VII. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. [198 S.] Geh. 1 M. 50 Pf.

Xenophon's Kyropädie. Für den Schulgebrauch erklärt von Ludwig Breitenbach. Erstes Heft. Dritte Auflage. gr. 8. [XXIV u. 168 S.] Geh. 1 M. 50 Pf.

Unverlangt versende ich nichts.
Leipzig, 28. Juli 1875.

B. G. Teubner.

[28121.] Vor kurzem erschien in meinem Verlage und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Göze, H., Op. 1. 15 Orgelstücke verschiedenen Charakters, zum Gebrauch beim Gottesdienste und zur Uebung. Preis 2 M. mit 30% in Rechnung, baar mit 40%. Freixemplare: fest und baar 7/6.

„Die Orgelstücke hinterlassen den Eindruck von Manifestationen eines abgeklärten ernstesten Geistes, der die Technik der Composition mit sicherer Hand beherrscht. Wir empfehlen dieselben allen Freunden und Besessenen des Orgelspiels als eine höchst werthvolle Gabe.“
(Kath. Schulblatt. Jahrg. 75, S. 188.)

Heinze und Kothe, theoretisch-praktische Violinschule. Zweite Auflage. I. Theil. Methodisch geordneter Uebungsstoff für den Violinunterricht insbesondere in Präparanden und Lehrer-Seminarien. Preis 4 M. 50 Pf. mit 25% in Rechnung, baar mit 33 1/3%. Freixemplare: fest und baar 13/12.

„Diese Schule ist in jeder Beziehung ein Meisterstück.“
(Schmitz, Schulfreund. Jahrg. 74, S. 308.)

Auf Grund hoher Verfügung des königl. preuß. Cultusministeriums ist diese Schule in den kath. Lehrer-Seminarien und Präparanden-Anstalten Schlesiens als Unterrichtsmittel eingeführt.

Früher erschien und wird erneuter Verwendung empfohlen:

Heinze und Kothe, theoretisch-praktische Violinschule. II. Theil. Preis 4 M. 50 Pf. mit 25% in Rechnung, baar mit 33 1/3%. Freixemplare: fest und baar 13/12.

Kothe, A., Op. 3. Adoramus te. Offertorium für gemischten Chor und Orgel (Streichquartett ad libitum). Preis: Partitur u. Stimmen 1 M.; mit Streich-

quartett 1 M. 50 Pf. Rabatt in Rechnung 25%, baar 33 1/3%.

„Eine liebliche Composition, streng kirchlich und doch gefällig und dabei leicht ausführbar.“

Kothe, A., Op. 4. Morceau caractéristique pour le Piano à 4 ms. Preis 1 M. 50 Pf. mit 50% u. 7/6.

„Der Componist besitzt entschieden ein sehr gefälliges Talent. Ein allerliebste Salonstück, geselligen Zirkeln zu empfehlen.“
(Neue deutsche Schulzeitung. Jahrg. 74, Nr. 96.)

Kothe, A., Op. 5. Messe für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 3 M. mit 33 1/3%, baar mit 40%.

„Die Composition zeichnet sich durch harmonische Frische und Reichhaltigkeit, melodische Weichheit und Innigkeit der Empfindung, sowie durch den streng schul- und kunstgemäß fließenden Satz aus.“
(Kath. Schulblatt. Jahrg. 15, S. 243.)

Kothe, A., Op. 6. Gebet: „Verlaß mich nicht!“ für vierstimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen: 1 M. mit 50% u. 7/6.

„Dieses Gebet ist aus der Tiefe des Herzens geschrieben. Man kann es den Schwanengesang des leider zu früh heimgegangenen Componisten nennen.“

Rob. Schb. (Sängerhalle. Jahrg. 75, S. 63.)

Kothe, A., Op. 7. Zehn Orgelstücke verschiedenen Charakters. Preis 1 M. mit 50%.

„Alle vorzüglich als Präludien beim öffentlichen Gottesdienste oder als vortreffliche Uebungen in den Lehrer-Seminarien sehr empfehlenswerth.“

(Freie pädag. Blätter. Jahrg. 74, S. 32.)

Kothe, A., Op. 8. Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 3 Hefte à 1 M. mit 50% u. 7/6.

„Neue tiefempfundene Lieder, die sich durch edle Melodie und charaktervolle Begleitung auszeichnen.“

Kothe, A., Op. 9. Zwei Lieder für Tenor, in Begleitung mit Violine und Piano. Preis 2 M. mit 50% u. 7/6.

„Diese zwei Lieder von Hofmann von Fallersleben seien allen Verehrern des Dichters, die zugleich der edlen Musika echte Jünger sind, auf das angelegentlichste empfohlen.“

(Neue deutsche Schulzeitung. Jahrg. 74, Nr. 96.)

Kothe, B., kleine Orgelbaulehre für Lehrer-Seminarien und Organistenschulen. Preis 40 Pf. mit 25% u. gegen baar 13/12.

„Der sehr umfangreiche Stoff ist in 15 §§. auf das Nothwendigste begrenzt, dennoch aber nichts Wissenswerthes übergangen worden.“

(Volksschule. Jahrg. 75, S. 134.)

Kothe, W., Op. 3. La Melancolie. Charakteristisches Tonstück für Piano. Preis 1 M. 50 Pf. mit 50% u. 7/6.

Leobschütz, 28. Juli 1875.

Carl Kothe.

Franz Thimm in London

[28122.] liefert franco Leipzig:

Darwin's Insectivorous Plants

für 11 M. 50 Pf. baar.

Fr. Gerstäcker,

Regulatoren und Flußpiraten
in ganz wohlfeilen Ausgaben.

[28123.]

Soeben erschien:

Die

Regulatoren in Arkansas.

Von Friedrich Gerstäcker.

(Aus dem Waldleben Amerika's
I. Abtheilung.)

36 Bogen 8. 3 Bde. in einem eleganten
Buntdruck-Umschlag brosch.

5. Auflage. 3. Stereotyp-Ausgabe.
und

Die Flußpiraten des Mississippi.

Von Friedrich Gerstäcker.

(Aus dem Waldleben Amerika's
II. Abtheilung.)

36 Bogen 8. 3 Bände in einem eleganten
Buntdruck-Umschlag brosch.

5. Auflage. 3. Stereotyp-Ausgabe.

Um diesen beiden Büchern, die gleichzeitig
auch den III. und IV. Band meiner

**Unterhaltungs-Bibliothek für Reise
und Haus**

bilden, die größtmögliche Verbreitung zu geben,
ist der Preis äußerst niedrig gestellt worden
und beträgt für jedes dieser Werke

— nur 20 Ngr. = 2 M. ord. —

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung mit 33 1/3%, gegen baar
40% Rabatt. Frei-Exemplare 7/6 fest
oder baar.

Für die Leihbibliotheken wurde die Ein-
richtung getroffen, daß jeder Roman mit
3 Titeln versehen, in 3 Bände getheilt
werden kann.

Ich bitte, diesen beiden so billigen, auf
Massenabsatz berechneten Werken Ihre thätigste
Verwendung zu widmen.

Auf Bahnhöfen und Dampfschiffen,
sowie an Badeorten läßt sich damit ein lohn-
endes Geschäft erzielen, und mache ich be-
sonders die Eisenbahnbuchhandlungen dar-
auf aufmerksam.

Jena, 27. Juli 1875.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[28124.] Um den in unserm Verlage er-
schienenen

Recept-Almanach

auf das Jahr 1875

von

Dr. G. Bed,

pract. Arzt in Bern,

auch in weiteren Kreisen bekannt zu machen,
haben wir uns entschlossen, ihn von jetzt ab auch
à condition in mäßiger Anzahl zu liefern, wäh-
rend dies bisher nur auf feste Rechnung geschah.
Der Preis ist 1 M. 20 Pf. ord., 90 Pf. in
Rechnung, 80 Pf. gegen baar und bitten wir,
zu verlangen.

Zürich, Juli 1875.

Zürcher & Furrer.